



Co-financed by the Intelligent Energy Europe  
Programme of the European Union

# BIKE2WORK

smart choice for commuters



## Leitfaden „Fahrradfreundlicher Betrieb – leicht gemacht!“



*Legal disclaimer:*

*Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments liegt bei den Autoren. Es stellt nicht zwangsläufig die Meinung der Europäischen Region dar. Weder EASME noch die Europäische Kommission sind verantwortlich für jedweden Gebrauch der hierin enthaltenen Informationen.*

## Inhaltsverzeichnis

### Aktionsfeld 1: Information, Kommunikation, Motivation

Teilnahme an der Kampagne „Radelt zur Arbeit“ .....	1
Information rund ums Radfahren für neue Mitarbeiter, Umsteiger bzw. „Aufsteiger“ .....	2
Internes Fahrrad-Marketing .....	3
Wiederholende Aktivitäten (Rituale) zur Radfahrförderung.....	4
Individuelle Streckenberatung für Radfahrende .....	5
Mentor System – Fahrradbegleitdienste .....	6
Betriebsausflug mit dem Fahrrad.....	7
Informationsevents und Weiterbildungsangebote im Bereich Radverkehr .....	8
Erstellung eines Betriebsumgebungsplans .....	9

### Aktionsfeld 2: Koordination, Organisation

Betrieblicher Mobilitäts- / Radverkehrskoordinator .....	10
Funding – Finanzielle Förderung fürs Radfahren .....	11
Einsatz von Fahrradlogistik im Betrieb .....	12

### Aktionsfeld 3: Service

Fahrradservicebox.....	13
Adaptierung von Räumlichkeiten für die Fahrradreparatur oder Vertrag mit Fahrradhändler zur Fahrradwartung .....	14
Testtage für Fahrräder und Fahrradzubehör.....	15
Anschaffung von Dienstfahrrädern .....	16
Verleihpool an Spezialfahrrädern für MitarbeiterInnen (Falträder, Lastenfahrräder, Fahrradanhänger) .....	17
Diebstahlprävention .....	18
Saisonale Fahrrad-Check-Tage .....	19

### Aktionsfeld 4: Infrastruktur

Fahrradabstellanlagen.....	20
Fahrradgaragen / Fahrradboxen .....	21
Fahrradparken für Kunden- und Besucherverkehr.....	22
Fahrradfreundlicher Zugang zu gesichertem/geschlossenem Betriebsgelände .....	23
Umkleidemöglichkeiten, Duschen, Spinte .....	24

### Aktionsfeld 5: Parkraummanagement als Komplementärmaßnahme

Restriktionen für Pkw-Parken .....	25
------------------------------------	----

## Einleitung

Das vorliegende Handbuch „Fahrradfreundlicher Betrieb – leicht gemacht“ hilft Klein- und Mittelbetrieben dabei, den Radverkehr im Betrieb zu fördern und eine innerbetriebliche Radfahrkultur aufzubauen. Das Handbuch richtet sich dabei insbesondere an Betriebskoordinatoren, CSR, Umwelt- und Mobilitätsbeauftragte.

Das Handbuch beschreibt zahlreiche Maßnahmen, die dabei helfen können, den Radverkehrsanteil im Betrieb zu erhöhen bzw. die Rahmenbedingungen für Rad fahrende Mitarbeiter zu verbessern.

Die beschriebenen Maßnahmen sind in fünf Aktionsfelder unterteilt. Im besten Fall wird ein Maßnahmenmix aus den unterschiedlichen Aktionsfeldern umgesetzt.

## Die Aktionsfelder



### Bewertungskriterien der Maßnahmen

Um auf den ersten Blick einen raschen Überblick zu Umsetzungsaufwand, Akzeptanz unter MitarbeiterInnen und Kosten der einzelnen Maßnahmen zu erhalten, wird jede Maßnahme mit entsprechenden Indikatoren bewertet:

Umsetzungsaufwand:



sehr hoher Umsetzungsaufwand

hoher Umsetzungsaufwand

geringer Umsetzungsaufwand

Kosten:	<b>€ € €</b>	sehr hohe Kosten
	<b>€ € €</b>	hohe Kosten
	<b>€ € €</b>	geringe Kosten
Akzeptanz unter MitarbeiterInnen		sehr hohe Akzeptanz
		hohe Akzeptanz
		geringe Akzeptanz

## EU-Projekt Bike2Work

Das Handbuch wurde im Zuge des EU Projektes „Bike2Work“ erstellt. Das EU-Projekt fokussiert auf die Erweiterung und Intensivierung der erfolgreichen Kampagne „Mit dem Rad zur Arbeit“ sowie auf eine Steigerung der Anzahl fahrradfreundlichen Betriebe in Europa

Das Projekt hat im April 2014 gestartet und wird in Österreich, Belgien, Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Slowenien, Bulgarien, Rumänien, Kroatien und Malta bis März 2017 durchgeführt.

## Zertifizierung "Fahrradfreundlicher Betrieb"

Um den europäischen Betrieben einen besonderen Ansporn zu geben, verstärkt auf Fahrradfreundlichkeit im Betrieb zu setzen, wird im Zuge des Projektes an einer EU weiten Zertifizierung für Fahrradfreundliche Betriebe gearbeitet. Die im Handbuch beschriebenen Maßnahmen werden die Basis für einen Zertifizierungsprozess bilden. Sie wollen Ihren Betrieb zertifizieren lassen? Alle Informationen dazu finden Sie im nächsten Update des Leitfadens (voraussichtlich Mai 2015). Wenn Sie regelmäßig zu den Updates informiert werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail Nachricht an [scheid@fgm.at](mailto:scheid@fgm.at).

## Kontakt für Ihre persönliche Betriebsberatung:



**Matthias Scheid**

Tel. 0316/810 451-59 | E-Mail: [scheid@fgm.at](mailto:scheid@fgm.at)

## Anmerkung zum Gendern:

Es wurde in diesem Handbuch bewusst auf die geschlechtergerechte Schreibweise verzichtet, um die Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten. Personenbezogene Bezeichnungen und Wortkombinationen sind als geschlechtsneutral zu verstehen.

**Aktionsfeld 1: Information, Kommunikation, Motivation****Teilnahme an der Kampagne „Radelt zur Arbeit“**

Umsetzungsaufwand:



Kosten: € € €

Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Die Kampagne „Radelt zur Arbeit“ ist eine jährlich im Mai stattfindende Mitmach-Aktion für Betriebe und möchte Arbeitnehmer motivieren, mit dem Fahrrad in die Arbeit zu fahren.

Ziel der Aktion ist, dass sich Teams, bestehend aus zwei bis vier Personen, bilden und diese mindestens die Hälfte der Arbeitstage in die Arbeit radeln.

Als Anreiz zum Arbeitsradeln werden in zwei Gewinnspielen attraktive Preise verlost: Beim Radelloto werden täglich Einzelpreise verlost und am Ende des Aktionsmonats werden Teampreise ausgespielt.



© Verein Radiobby Österreich | FGM-AMOR

**Tipps zur Umsetzung:**

- Alle Informationen zur österreichweiten Kampagne finden sich auf: [www.radeltzurarbeit.at](http://www.radeltzurarbeit.at)
- Betrieb kann während der Kampagnenlaufzeit zusätzliche fahrradfreundliche Aktionen anbieten
- Betrieb kann Teilnehmer eigene „Betriebs-Preise“ in Aussicht stellen
- In großen Betrieben kann zwischen einzelnen Abteilungen ein eigener Wettbewerb stattfinden

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Zuständige Person als Betriebskoordinator bestimmen
- Bei Fragen E-Mail an [zentrale@radeltzurarbeit.at](mailto:zentrale@radeltzurarbeit.at) schreiben

**Weiterführende Informationen:**

- [www.radeltzurarbeit.at](http://www.radeltzurarbeit.at)
- [www.bike2work-project.eu](http://www.bike2work-project.eu)

**Aktionsfeld 1: Information, Kommunikation, Motivation**

## Information rund ums Radfahren für neue Mitarbeiter, Umsteiger bzw. „Aufsteiger“

Umsetzungsaufwand:

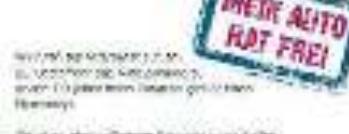
Kosten: **€ € €**

Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Wenn Mitarbeiter neu zur Firma kommen, gilt es, Wege neu zu organisieren. Dies ist ein guter Zeitpunkt damit zu beginnen, die Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen. Aber auch derzeitige Pkw-Nutzer, die den Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurücklegen möchten, benötigen entsprechende Einstiegsinformationen:

- Individueller Routenplan
- Betriebsumgebungsplan
- Information zur betriebsinternen Fahrradinfrastruktur
- Information zu betriebsinternen Förderungen für den Radverkehr
- Kontaktdaten zum betriebsinternen Radkoordinator
- Informationen zum Gesundheitsnutzen der Fahrradnutzung
- Informationen zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr
- Grundinformationen zum Thema „Fahrrad und Fahrrad-Equipment“



© Haberkorn GmbH

**Tipps zur Umsetzung:**

- Materialien können in ansprechender Form produziert werden
- Zusätzlich fahrradbezogenen Gutschein beilegen / überreichen
- Kleines Fahrradgeschenk (z. B. Sattelhülle) für Einsteiger, Umsteiger...

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Kontaktaufnahme mit lokalen Fahrradorganisationen und zuständigen Ämtern, um rasch die benötigten Informationen zu erhalten

**Weiterführende Informationen:**

- Argus StVO Ratgeber: [ARGUS: StVO Ratgeber für Radfahrer](#)
- „Der kleine Fahrrad Guide“: [BMVIT - Der kleine Fahrrad Guide](#)

**Aktionsfeld 1: Information, Kommunikation, Motivation**

## **Internes Fahrrad-Marketing**

Umsetzungsaufwand:



Kosten: € € €

Akzeptanz:

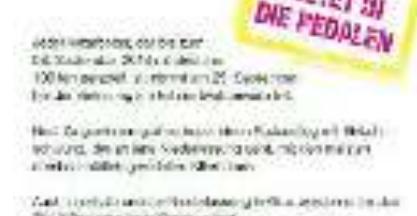
**Beschreibung:**

Durch fortlaufende Informationen an alle Mitarbeiter rund um das Thema Radfahren kann die Rolle des Fahrrades im Betrieb gestärkt werden. Bereits aktive Radfahrende erhalten so wichtige Informationen, die die Radfahr-Qualität verbessern, und zukünftige Radfahrende können zu einem Umstieg motiviert werden.

Die Informationen können über folgende Kanäle mitgeteilt werden: Betriebszeitung, Intranet, Flyer Plakate, E-Mail, schwarzes Brett, Fahrradinfo-Point etc.

Folgende Themen können vermittelt werden:

- Tipps zu:  
Fahrradkauf, Fahrradzubehör (Licht, Schlosser, Taschen, Ständer, Bereifung etc.), Rad fahren im Winter / Hochsommer
- Sicherheitstipps zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr
- Gesundheitscheck
- Fahrradevents im Betrieb und / oder in der Gemeinde (Radelt zur Arbeit, Critical Mass, Betriebsausflug, Radlerfrühstück, Radler des Monats,)
- Fahrradroutine und Hilfsmittel (Radkarten, Online Tools, Apps)
- Neuerungen im Radverkehrsnetz
- Kontaktadressen und Ansprechpartner regionaler Radvereine
- Hinweise auf Komplementärmaßnahmen (z. B. Parkraummanagement)
- Weiterbildungsangebote im Bereich Radwartung, Fahrsicherheit



© Bankhaus Kreittschker / Haberkorn GmbH

**Tipps zur Umsetzung:**

- Mindestens eine Info-Aussendung pro Monat
- Schaffung eines eigenen Corporate Designs „Rad“ – alle radspezifischen Informationen im gleichen Erscheinungsbild

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Kontaktaufnahme mit lokalen Fachgeschäften und Fahrradvereinen, um einen Überblick zu Informations- und Weiterbildungsangeboten zu bekommen

Argus – die Radlobby: [www.argus.or.at](http://www.argus.or.at) | [www.radlobby.at](http://www.radlobby.at)

**Aktionsfeld 1: Information, Kommunikation, Motivation****Wiederholende Aktivitäten (Rituale) zur Radfahrförderung**

Umsetzungsaufwand:



Kosten:



Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Um Mitarbeiter nachhaltig zum Radfahren zu motivieren, können kontinuierlich entsprechende Aktionen und Events angeboten werden.

Beispiele dafür sind:

- Jährliche Teilnahme an der Kampagne „Radelt zur Arbeit“ – [www.radeltzurarbeit.at](http://www.radeltzurarbeit.at)
- Radfahrfrühstück: Ausgabe eines gesunden Frühstücks an einem bestimmten Tag (z. B. 1x im Monat, 1x im Quartal) für Rad fahrende Mitarbeiter
- Saisonaler Fahrrad- und Lichtcheck zur Winter-/Sommerzeitumstellung (anzubieten über lokalen Fahrradfachhandel)
- Radler des Monats (monatlich wird ein Rad fahrender Mitarbeiter fotografiert und erhält ein kleines Geschenk)
- Jährlicher Betriebsausflug mit dem Fahrrad
- Gesundheitscheck (im Rahmen des Gesundheitsschecks werden Gewicht, Körperfettwerte und Blutdruck gemessen, weitere Tests können in Zusammenarbeit mit dem Betriebsarzt durchgeführt werden)
- Durchführung von Rad-Lotto über einen bestimmten Zeitraum (1x wöchentlich wird an einem nicht angekündigten Tag ein Mitarbeiter gezogen; ist dieser mit dem Rad oder ÖV plus Rad zur Arbeit gekommen, bekommt dieser ein kleines Präsent)



© Raiffeisen Reisebüro | FGM

**Tipps zur Umsetzung:**

- Kontinuierlich überprüfen, ob sich jährliche stattfindende Events mit Radfahrthemen verknüpfen lassen
- Sponsoring für Geschenke organisieren
- Betreuung der Events müssen Teil der Aufgabenbeschreibung des Radkoordinators sein

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Aufbau langfristiger Kooperation mit lokalen Anbietern (Bäcker, Ärzte, Fahrradhändler, etc.)

**Weiterführende Informationen:**

- Betriebliche Gesundheitsförderung: [www.gesundheitsfoerderung.at/companies](http://www.gesundheitsfoerderung.at/companies)

**Aktionsfeld 1: Information, Kommunikation, Motivation****Individuelle Streckenberatung für Radfahrende**

Umsetzungsaufwand:



Kosten:



Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Mithilfe von analogen oder digitalen Radkarten können für Rad fahrende Mitarbeiter individuelle Strecken zur Arbeit erstellt werden.

Falls es für die Region des Firmenstandortes keine spezifischen Fahrrad-Routing-Apps oder eigene Radkarten gibt, können mithilfe von Google Maps Fahrradstrecken einfach und zeiteffizient eruiert werden.



© BikeCityGuide

**Tipps zur Umsetzung:**

- Prüfen, ob es für den Firmenstandort Fahrrad-Routing-Apps gibt
- Streckenwahl an den Bedürfnissen der Mitarbeiter ausrichten (z. B. vorwiegend Radwege, auf Hauptstraßen etc.)
- Streckenberatung als Teil des Welcome-Packages für neue Mitarbeiter vorsehen

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Person bestimmen, die für Streckenberatungen zuständig ist
- Prüfen Sie, ob es gratis Fahrrad-Apps gibt, die Ihren Firmenstandort abdecken

**Weiterführende Informationen:**

- Fahrrad-Routing-App von BikeCityGuide: [www.bikecityguide.org](http://www.bikecityguide.org)
- Routenplaner AnachB: [www.anachb.at](http://www.anachb.at)

**Aktionsfeld 1: Information, Kommunikation, Motivation****Mentor System – Fahrradbegleitdienste**

Umsetzungsaufwand:



Kosten:



Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Im Zuge von Fahrradbegleitfahrten werden den Beschäftigten eines Betriebes die schnellsten und sichersten Radwege zwischen Arbeitsplatz und Wohnort aufgezeigt.

Diese Maßnahme soll Mitarbeiter dazu motivieren und anleiten, den Weg zur Arbeit mit dem Fahrrad zurückzulegen.



© Ivajean.com

**Tipps zur Umsetzung:**

- Fahrradbegleitdienste können von lokalen Fahrradvereinen/Clubs angeboten werden
- Anreize für erfahrene Radfahrer bieten (z. B. Gutscheine)
- Einführung „Betrieblicher Radler-Stammtisch“
- Teilnehmer müssen über ein verkehrstaugliches Fahrrad verfügen

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Fahrradbegleitdienste können firmenintern von erfahrenen Radfahrern angeboten werden (stärkt Teamgeist und spart Geld)

**Weiterführende Informationen:**

- Argus StVO Ratgeber: [ARGUS: StVO Ratgeber für Radfahrer](#)
- „Der kleine Fahrrad Guide“: [BMVIT - Der kleine Fahrrad Guide](#)

**Aktionsfeld 1: Information, Kommunikation, Motivation****Betriebsausflug mit dem Fahrrad**

Umsetzungsaufwand:

Kosten: **€ € €**

Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Damit im Betrieb eine „Fahrradkultur“ aufgebaut bzw. gestärkt wird, können Betriebsausflüge mit dem Fahrrad organisiert werden.

Neben der Vorbildfunktion und der Imagestärkung wirken derartige Ausflüge auch gemeinschaftsfördernd und tragen zur Teambildung bei.



© Radreporter.de

**Tipps zur Umsetzung:**

- Strecken so wählen, dass diese vorwiegend entlang auf Radwegen und Nebenstraßen führen
- Keine zu anspruchsvollen Routen wählen (Tour soll Spaß machen)
- Bereitstellung von E-Bikes für konditionell schwächere Mitarbeiter
- Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Nutzen Sie Angebote für Gruppenreisen von öffentlichen Verkehrsmittelanbietern zur kombinierten Nutzung von Bahn und Fahrrad (siehe auch weiterführende Info)
- Beziehen Sie Mitarbeiter in den Planungsprozess bzw. bei der Auswahl der Fahrradroute mit ein

**Weiterführende Informationen:**

- [www.oebb.at/de/Reiseplanung/PKW\\_Motor-\\_und\\_Fahrrad/Fahrrad-Mitnahme/](http://www.oebb.at/de/Reiseplanung/PKW_Motor-_und_Fahrrad/Fahrrad-Mitnahme/)

**Aktionsfeld 1: Information, Kommunikation, Motivation****Informationsevents und Weiterbildungsangebote im Bereich Radverkehr**

Umsetzungsaufwand:



Kosten: € € €

Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Durch das Angebot von Informationsevents und Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema Rad kann die Rolle des Fahrrades als optimale Alternative zum Pkw auf dem Weg zur Arbeit gestärkt werden.

Beispiele möglicher Weiterbildungsthemen sind:

- Radfahren und Gesundheit
- Wirtschaftsfaktor Fahrrad
- Fahrrad und Familie
- Fahrsicherheitstrainings
- Fahrradwartung



© FGM-AMOR

**Tipps zur Umsetzung:**

- Rechtzeitige Information an alle Beschäftigten zu den Angeboten
- Sichtung möglicher Angebote auf Gemeindeebene

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Pool an externen Anbietern für Weiterbildungskurse erstellen
- Kooperation mit lokalen Gesundheits- und Sporteinrichtungen
- Kontaktaufnahme zu lokalen/regionalen Anbietern von Weiterbildungsangeboten (z. B. Wifi)

**Weiterführende Informationen:**

- Radfahrradtraining: [www.radfahrtraining.at](http://www.radfahrtraining.at)
- Fahrradwartung: [www.radland.at/sicherheit-durch-fahrrad-wartung](http://www.radland.at/sicherheit-durch-fahrrad-wartung)

**Aktionsfeld 1: Information, Kommunikation, Motivation**

## Erstellung eines Betriebsumgebungsplans

Umsetzungsaufwand:



Kosten: € € €

Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Betriebsumgebungspläne zeigen Beschäftigten, Kunden und Geschäftspartnern die Radverkehrsinfrastruktur sowie die wichtigsten Einrichtungen in der Umgebung des Firmenstandortes (Radius 1,5 km).

Betriebsumgebungspläne können auf die Intranet- und Internetseite des Betriebs veröffentlicht werden und beinhalten Folgendes:

- Hauptradrouten / wichtige Radwege
- Geschäfte, Serviceeinrichtungen, Verwaltungen und weitere interessante Punkte in 5 minütiger Radfahr-Entfernung



© Stadt Bregenz

**Tipps zur Umsetzung:**

- Nur wichtige Einrichtungen einzeichnen – auf Lesbarkeit und Verständlichkeit der Karte achten
- Auswahl der Einrichtungen kann anhand einfacher Vorgaben aus Google Maps oder von ortskundigen Beschäftigten erfolgen

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Grundkarte kann ggf. über Stadtvermessungsamt bezogen werden
- Nutzen Sie die online Geodaten, Geoinformationssysteme, Stadtpläne etc., um einen Betriebsumgebungsplan zu erstellen (z. B. [www.gis.steiermark.at](http://www.gis.steiermark.at))

**Weiterführende Informationen:**

- [www.bing.com/maps](http://www.bing.com/maps)
- <https://maps.google.at>
- [www.openstreetmap.at](http://www.openstreetmap.at)

**Aktionsfeld 2: Koordination und Organisation****Betrieblicher Mobilitäts- / Radverkehrskoordinator**

Umsetzungsaufwand:

Kosten: **€ € €**

Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Der Mobilitäts- bzw. Radverkehrskoordinator bündelt alle Informationen zur Mobilität und zum Radverkehr.

Er/Sie ist für Mitarbeiter zentrale Anlaufstelle für spezifische Mobilitätsfragen und sollte folgende Aufgabengebiete abdecken:

- Ausarbeitung und Festlegung einer Mobilitätsstrategie
- Vereinbarung eines Leitzieles zur Erhöhung des Radverkehrsanteils im Betrieb
- Prüfen möglicher Förderausschreibungen im Bereich Radverkehr
- Regelmäßige Information zu mobilitätsrelevanten Themen an alle Mitarbeiter



© Würzburg.de

**Tipps zur Umsetzung:**

- Budget für Tätigkeiten des Koordinators einplanen
- Weiterbildung einplanen
- Enge Vernetzung von Betriebsleitung, Betriebsrat und Koordinator
- Koordinator sollte Interesse am Thema mitbringen

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Zeitressourcen für Koordinator einplanen
- Sprechen Sie Mitarbeiter an, die begeisterte/engagierte Alltagsradfahrer sind
- Relevante Weiterbildungsangebote bzw. Informationsveranstaltungen der lokalen Behörden besuchen
- Prüfen Sie, ob es die Funktion eines Radkoordinators in Ihrer Stadt/Gemeinde gibt, damit Sie nützliche und praktische Tipps zur Ausarbeitung Ihrer betriebsinternen Mobilitätsstrategie einholen können

## Aktionsfeld 2: Koordination und Organisation

## Funding – Finanzielle Förderung fürs Radfahren

Umsetzungsaufwand:



Kosten:



Akzeptanz:



### Beschreibung:

Um eine langfristige Nutzung des Fahrrades zu gewährleisten, sind kontinuierliche finanzielle Mittel für die Radverkehrsförderung vorzusehen.

Damit können folgende Maßnahmen gefördert werden:

- Vergünstigte (gebrandete) Firmenfahrräder für private Nutzung
- Zuschüsse zu Fahrradankauf und Zubehör
- Vergünstigungen/Rabatte oder Gutscheine für Fahrradfachgeschäft
- Rückerstattung/Zuschuss zur Fahrradwartung
- Anmietung von Fahrradboxen / Einstellmöglichkeiten an ÖV Stationen
- Zuschüsse zur Kombinutzung ÖV und Fahrrad
- Zuschüsse zu Falträder für Park&Bike
- Mittel für Leihfahrradpool (Cargobike, Tandem, Anhänger)



© AGFK-BW | Wirtschaftsblatt.at

### Tipps zur Umsetzung:

- Gebrandete Firmenräder unterstützen das nachhaltige Image der Firma und dienen als Werbeträger
- Belohnungssysteme für Mitarbeiter, die nicht mit dem Pkw zum Betrieb kommen (Parking Cash Out)
- Monitoring und Evaluierung der Mittelverwendung

### Zeit- und Kosten sparen durch:

- Einnahmen aus Parkraumbewirtschaftung für Fahrradförderung verwenden
- Prüfen der Fördermöglichkeiten auf Bundes und Landesebene

### Weiterführende Informationen:

Förderung Bund:

[Umweltförderungen KPC - Mobilitätsmanagement im Radverkehr](#)

**Aktionsfeld 2: Koordination und Organisation****Einsatz von Fahrradlogistik im Betrieb**

Umsetzungsaufwand:



Kosten:



Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Durch den Einsatz von Fahrrädern (Lastenfahrräder) für Logistikzwecke kann ein Betrieb viel Geld und Zeit einsparen.

Fahrradlogistik kann auf unterschiedliche Weise im Betrieb eingesetzt werden:

- Eigene Logistikwege (z. B. Postweg, kleine Einkäufe)
- Einsatz von Lastenrädern für betriebsinterne Logistik bei mehreren Gebäuden am Betriebsgelände
- Beauftragung von Fahrradlogistik-Firmen zur Abwicklung von Lieferungen



© cyclogistics.eu

**Tipps zur Umsetzung:**

- Testen Sie verschiedene Lastenfahrräder vor dem Ankauf
- Schließen Sie Wartungsverträge mit örtlichen Fahrradwerkstätten ab

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Prüfen Sie, ob es nationale, regionale und/oder lokale Finanzierungsmöglichkeiten für den Ankauf eines Lastenrades gibt

**Weiterführende Informationen:**

- [www.cyclelogistic.eu](http://www.cyclelogistic.eu)
- [Eltis - Push&Pull Maßnahmen der TU Graz](#)
- [Eltis - Case Study Haberkorn](#)
- [www.klimaaktiv.at/foerderungen/rad\\_foerderungen.html](http://www.klimaaktiv.at/foerderungen/rad_foerderungen.html)

**Aktionsfeld 3: Service**

## Fahrradservicebox

Umsetzungsaufwand:



Kosten:



Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Kleine Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten am Fahrrad können von Mitarbeitern selbst vorgenommen werden, wenn entsprechendes Equipment – beispielsweise eine Fahrradservicebox – vorhanden ist.

Eine Fahrradservicebox kann folgendermaßen ausgestattet werden:

- Luftkompressor/Pumpe
- Schraubendreher
- Flickzeug
- Gabelschlüssel
- Inbusschlüssel-Satz
- Zange
- Reifenheber
- Öl
- Reinigungspapierspender



© Verein B-cycle

**Tipps für die Umsetzung:**

- Erkundigen Sie sich bei lokalen Fahrradhändlern nach entsprechenden Serviceboxen
- Servicebox sollte nahe der Radabstellanlagen montiert werden
- Wenn die Servicebox im Freien steht, sollte diese versperrbar sein

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Lassen Sie eine Werkzeug-Sammelbox (privates Werkzeug von Mitarbeitern, das nicht benötigt wird) zusammenstellen

**Weiterführende Informationen:**

Anbieter Fahrradservicebox:

[Innovametall - Fahrradabstellanlagen - Fahrradservicestation](http://Innovametall - Fahrradabstellanlagen - Fahrradservicestation)

**Aktionsfeld 3: Service**

## Adaptierung von Räumlichkeiten für die Fahrradreparatur oder Vertrag mit Fahrradhändler zur Fahrradwartung

Umsetzungsaufwand:



Kosten: € € €

Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Ergänzend zur Fahrradservicebox kann im Betrieb ein Raum zur Verfügung gestellt werden, in dem Wartungsarbeiten und Reparaturen am Fahrrad durchgeführt werden können. Falls keine Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, können Mitarbeiter dahingehend unterstützt werden, indem Wartungsverträge mit lokalen Fahrradhändlern abgeschlossen werden.

Ausstattungsvorschläge für die Wartungsräumlichkeiten:

- Fahrradwerkzeugset
- Luftpumpe
- Öl
- Flickzeug
- Reparaturständer
- Fahrradschläuche und Fahrradmäntel



© SOLID GmbH

**Tipps für die Umsetzung:**

- Wartungsraum sollte leicht mit dem Fahrrad zugänglich sein
- Zuständige Person für die Räumlichkeiten ernennen
- Gutscheinsystem pro Mitarbeiter / Jahr

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Falls keine geeigneten eigenen Räumlichkeiten vorhanden sind, überlegen Sie eine Kooperation mit benachbarten Betrieben

Aktionsfeld 3: Service

## Testtage für Fahrräder und Fahrradzubehör

Umsetzungsaufwand:



Kosten:



Akzeptanz:



### Beschreibung:

Im Rahmen von Testtagen für Fahrräder, E-Bikes und Fahrradzubehör können sich Mitarbeiter Informationen zu unterschiedlichen Fahrradtypen einholen sowie E-Bikes und andere Spezialfahrräder testen.

Gerade E-Bikes stellen für viele Personen eine gute Möglichkeit für einen Umstieg vom Pkw auf das Fahrrad dar.



© FGM-AMOR

### Tipps für die Umsetzung:

- Frühe Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung mit Fahrradhändler
- Ausreichend Platz am Firmengelände für Testfahrten vorsehen
- Aufbau eines Parcours / einer Teststrecke
- Bestimmen Sie eine Person, die für Organisation und Abwicklung verantwortlich ist

### Zeit- und Kosten sparen durch:

- Kooperation mit lokalem Fahrradhändler
- Suchen Sie nach lokalen Sponsoren, die Sie beim Ausrichten der Testtage unterstützen können

### Weiterführende Informationen:

- <http://www.ebike-test.org/>

**Aktionsfeld 3: Service**

## Anschaffung von Dienstfahrrädern

Umsetzungsaufwand:



Kosten:



Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Firmeneigene Fahrräder stellen zum einen ein kostengünstiges und schnelles Verkehrsmittel innerhalb des Betriebsgeländes größerer Betriebe dar.

Zum anderen können Dienstfahrräder Mitarbeitern auch zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt werden.



© TU\_Graz

**Tipps für die Umsetzung:**

- Betriebsfahrräder im eigenen Firmendesign fungieren auch als Werbeträger
- Erstellen Sie ein Anforderungsprofil für die Person, die für Vergabe und Reservierungen zuständig sein soll
- Auswahl eines/mehrerer Fahrradtypen in Kooperation mit Fahrradhändler
- Vergabe- und Organisationskonzept erstellen
- Beschaffung organisieren
- Ausgabe von Dienstfahrrädern auch an Kunden und Geschäftspartner
- Dienstfahrräder sollten definierte Mindeststandards aufweisen (z. B. Gepäckträger, Dynamo, Rückstrahler)
- Langfristige Wartungsverträge mit lokalem Fahrradhändler abschließen

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Suchen Sie online nach Zentraleinkäufern von Fahrrädern, um einen besseren Preis auszuhandeln (z. B. [www.ktm-bikes.at](http://www.ktm-bikes.at), [www.kalkhoff-bikes.com](http://www.kalkhoff-bikes.com))
- Kooperieren Sie ggf. mit benachbarten Betrieben, um durch die Bestellung einer höheren Stückzahl einen besseren Preis zu erzielen

**Weiterführende Informationen:**

- [Eltis - Push&Pull Maßnahmen der TU Graz](#)

**Aktionsfeld 3: Service**

## Verleihpool an Spezialfahrrädern für Mitarbeiter (Falträder, Lastenfahrräder, Fahrradanhänger)

Umsetzungsaufwand:

Kosten: **€ € €**

Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Um im Unternehmen das Bewusstsein der Mitarbeiter zur Nutzung des Fahrrads als Alternative zum Pkw zu stärken, kann ein Verleihpool für Spezialfahrräder, z. B. Fahrradanhänger und Fahrradzubehör, eingerichtet werden. Die Fahrräder bzw. das Zubehör können angekauft oder je nach Bedarf bei einem Fahrradhändler angemietet werden:

- Spezialfahrräder: PEDELECs, Lastenfahrräder oder auch Laufräder für die Kinder der Beschäftigten
- Fahrradanhänger: Lastenanhänger, Kinderanhänger und Trailer-Bikes
- Fahrradzubehör: z. B. Regenbekleidung, Fahrradtaschen, Fahrradkörbe, Gamaschen, Jacken, Handschuhe oder Schlösser



© FGM-AMOR

**Tipps für die Umsetzung:**

- Geeigneten Raum für die Aufbewahrung bereitstellen
- Klare Regeln für das Ausleihen aufstellen / Ausleihformular
- Gute Information über den Verleihpool für die Mitarbeiter erstellen
- Eine zuständige Person / Stelle für Verleih, Wartung und Ergänzung des Pools ernennen

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Fördermöglichkeiten für Spezialfahrräder prüfen (Bund/Land/Gemeinde)

**Weiterführende Informationen:**

- Förderungen Bund: [www.klimaaktiv.at/foerderungen/rad\\_foerderungen.html](http://www.klimaaktiv.at/foerderungen/rad_foerderungen.html)

## Aktionsfeld 3: Service

## Diebstahlprävention

Umsetzungsaufwand:



Kosten: € € €

Akzeptanz:



### Beschreibung:

Mitarbeiter, die täglich mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, nutzen meist Fahrräder von guter Qualität. Der Diebstahlschutz ist insbesondere dann wichtig, wenn die Stellflächen frei zugänglich (im öffentlichen Raum) vor dem Betrieb gelegen sind. Um Fahrraddiebstählen entgegenzuwirken, kann eine Vielzahl an Maßnahmen angeboten werden:

- Zuschüsse für Schlosser
- Codierungssystem
- Kameraüberwachung
- Informationen zum richtigen Absperren eines Fahrrades
- Angebot für Fahrradboxen
- Zuschüsse zur Diebstahlversicherung



© FGM-AMOR

### Tipps für die Umsetzung:

- Schwere stationäre Schlosser an Abstellanlagen zur Dauernutzung anbieten
- Möglichkeit zur Doppelabsperrung des Fahrrades bieten (2 Schlosser)
- Vermeidung von Schnellspannern an Sätteln und Vorderrädern

### Zeit- und Kosten sparen durch:

- Prüfen Sie, ob die Polizei Fahrradcodierungstag (kostenfrei) in Ihrer Stadt/Gemeinde anbietet

### Weiterführende Informationen:

- Tipps zur Fahrraddiebstahl Prävention:  
[www.bmvit.gv.at/verkehr/ohnemotor/publikationen/fahrraddiebstahl.html](http://www.bmvit.gv.at/verkehr/ohnemotor/publikationen/fahrraddiebstahl.html)
- [www.argus.or.at/tipps/fahrraddiebstahlverhindern](http://www.argus.or.at/tipps/fahrraddiebstahlverhindern)

Aktionsfeld 3: Service

## Saisonale Fahrrad-Check-Tage

Umsetzungsaufwand:



Kosten:



Akzeptanz:



### Beschreibung:

Bei einem Fahrrad-Check-Tag im Betrieb werden die Fahrräder der Beschäftigten auf ihre Verkehrstauglichkeit (Bremsen, Licht, etc.) geprüft.

Kleinere Reparaturen können gleich vor Ort durchgeführt werden.

Zielsetzung dieser Aktion ist es, Mitarbeitern den Einstieg in eine neue Fahrradsaison zu erleichtern.



© FGM-AMOR

### Tipps für die Umsetzung:

- Schwerpunkt-Aktionen je nach Saison: z. B. „Machen Sie Ihr Fahrrad winterfit“
- Rechtzeitige Information
- Voranmeldung für Mitarbeiter

### Zeit- und Kosten sparen durch:

- Langfristige Kooperation mit lokalem Fahrradhändler anstreben

### Weiterführende Informationen:

- Die Sicht- und Funktionskontrolle in 10 Punkten:  
[Infos zum Fahrradcheck](#)

**Aktionsfeld 4: Infrastruktur**

## Fahrradabstellanlagen

Umsetzungsaufwand:

Kosten: **€ € €**

Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Das Angebot an geeigneten Radabstellanlagen am Betriebsstandort ist eine wichtige Voraussetzung und ein wesentlicher Beweggrund für Mitarbeiter, das Fahrrad am Arbeitsweg zu nutzen.

Optimal sind überdachte Anlagen mit Ansperrbügel, die auch ein Absperren des Vorderrades und des Rahmens ermöglichen. Nächstbeste Lösungen sind eingangsnahe Ansperrbügel. Zu vermeiden sind Lösungen, die nur das Vorderrad halten bzw. nur das Vorderrad stabilisieren.



© www.ziegler-metall.at

**Tipps für die Umsetzung:**

- Möglichst eingangsnah
- Ausreichende Überdachung, damit auch bei starker Witterung Sattel trocken bleibt
- Dimensionierung: Pro Stellplatz 200 cm x 80 cm einberechnen
- Mind. 1 Stellplatz pro 5 Mitarbeiter
- Erweiterbarkeit miteinplanen/vorsehen
- Barrierefreier Zugang bzw. befahrbare Rampen
- Beleuchtung empfehlenswert (z.B. Bewegungsmelder)
- Genügend Platz für Ein- und Ausparken einberechnen
- Gegebenenfalls Videoüberwachung wenn Abstellanlage schlecht einsehbar
- Ergreifen einer Betriebsinitiative zur Umwandlung von öffentlichen KFZ-Parkplätzen in Fahrradabstellanlagen

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Nutzen Sie bestehende Fördermöglichkeiten im Bereich Fahrradparken

**Weiterführende Informationen:**

- Fördermaßnahme der Klimaschutzinitiative klima:aktiv mobil für Betriebe: [www.mobilitaetsmanagement.at](http://www.mobilitaetsmanagement.at) | [www.klimaaktivmobil.at](http://www.klimaaktivmobil.at)
- Fördermaßnahmen Bund: [Umweltförderung/Fahrradparken](#)
- Broschüre „Fahrradparken leicht gemacht“: [www.bicy.it/Fahrradparken](http://www.bicy.it/Fahrradparken)

**Aktionsfeld 4: Infrastruktur**

## Fahrradgaragen / Fahrradboxen

Umsetzungsaufwand:

Kosten: **€ € €**

Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Für hochwertige Fahrräder (Rennräder, E-Bikes, Lastenräder) empfehlen sich Fahrradgaragen und/oder Fahrradboxen.

Die Garage kann als mobile Fahrradbox, in versperrbaren Zonen unter überdachten Gebäudebereichen oder im Gebäude selbst installiert werden.



© Gronard | www.gronard.de

**Tipps für die Umsetzung:**

- Zugänglichkeit barrierefrei, z. B. mit Rampen
- Raum entsprechend großzügig auswählen für mögliche Erweiterung
- genügend Platz für Ein-/Ausparken vorsehen
- ggf. Stromanschluss für Ladegeräte / Ladestationen für Akkus von E-Fahrrädern einrichten
- Beleuchtung vorsehen

Weitere Ausstattungsmerkmale finden Sie unter Punkt „Umkleidemöglichkeiten, Duschen“ und im Aktionsfeld 2 „Service“.

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Nutzen Sie bestehende Fördermöglichkeiten im Bereich Fahrradparken

**Weiterführende Informationen:**

- [www.bicy.it/Fahrradboxen](http://www.bicy.it/Fahrradboxen)
- Fördermaßnahmen Bund: [Umweltförderung/Fahrradparken](#)
- [www.argus.or.at/info/rad-und-abststellanlagen/fahrradboxen-fahrradgaragen-bikeboxen](http://www.argus.or.at/info/rad-und-abststellanlagen/fahrradboxen-fahrradgaragen-bikeboxen)

**Aktionsfeld 4: Infrastruktur**

## Fahrradparken für Kunden- und Besucherverkehr

Umsetzungsaufwand:



Kosten:



Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Betriebe, die Kunden- und Besucherverkehr haben, sollten Fahrradabstellmöglichkeiten für diese Zielgruppe anbieten.

Diese Anlagen sollen für das Kurzeitparken ausgerichtet sein. Das heißt: Abstellmöglichkeit soll schnell, sicher und fahrend erreichbar sein sowie möglichst nahe am Eingang liegen.

Fahrradparkplätze für Kunden signalisieren einen energiebewussten Mobilitätzugang.



© Orion Bausysteme GmbH

**Tipps für die Umsetzung:**

- Genügend Platz zum Ein und Ausparken
- Sicher und fester Stand, auch beim Beladen mit Einkaufsgütern

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Nutzen Sie bestehende Fördermöglichkeiten im Bereich Fahrradparken

**Weiterführende Informationen:**

Fördermaßnahmen Bund:

[Umweltförderung/Fahrradparken](#)

## Aktionsfeld 4: Infrastruktur

## Fahrradfreundlicher Zugang zu gesichertem/geschlossenem Betriebsgelände

Umsetzungsaufwand:



Kosten:



Akzeptanz:

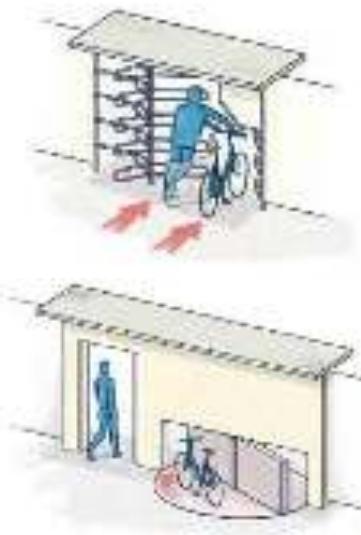


### Beschreibung:

Um Radfahrern auch bei einem gesicherten Betriebsgelände einen Zugang zu ermöglichen, kann eine fahrraddurchlässige Personenschranke oder ein Drehteller installiert werden.

Folgende Lösungen bieten sich an:

- Drehtrommel
- Fahrradschranke
- Fahrradschleuse



© FGM-AMOR

### Tipps für die Umsetzung:

- Bei einem großen Betriebsgelände können mehrere Fahrradschleusen errichtet werden
- Fahrradschleusen sollten möglichst nahe zum nächsten Radweg gebaut werden
- Rad fahren auf dem Betriebsgelände generell erlauben bzw. auf Korridoren vom Eingang zu den wichtigen Gebäuden
- Wege kennzeichnen, auf denen Radfahren gestattet ist

**Aktionsfeld 4: Infrastruktur**

## Umkleidemöglichkeiten, Duschen, Spinte

Umsetzungsaufwand:



Kosten:



Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Um die Rahmenbedingungen für Radfahrer zu verbessern, können im Betrieb Umkleideräume eingerichtet werden.

Diese sind im Idealfall mit Duschen, Spinten oder Schließfächern ausgestattet, in denen Regen- und Fahrradbekleidung oder andere Ausrüstungsgestände (z. B. Helm) sicher aufbewahrt werden können.



© Edgeworks Climbing

**Tipps für die Umsetzung:**

- Umkleideräume sind möglichst nahe zu den Radabstellanlagen gelegen
- Anzahl der Spinte und Schließfächer orientiert sich an der Anzahl der vorhandenen Fahrradabstellanlagen (1 : 5)
- Zusätzlich können Waschmaschine, Trockenräume und/oder Trockner eingeplant werden

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Zuständige Person für die Ausgabe von Schlüsseln für Räumlichkeiten ,Spinte und Instandhaltung benennen
- Besteht keine Möglichkeit Duschen zu installieren, prüfen Sie, ob es in der Nähe Fitnessstudios, Schwimmbäder etc. gibt, mit denen Kooperationsverträge abgeschlossen werden können

**Aktionsfeld 5: Parkraummanagement als Komplementär-Maßnahme**

## Restriktionen für Pkw-Parken

Umsetzungsaufwand:



Kosten: € € €

Akzeptanz:

**Beschreibung:**

Restriktive Maßnahmen für den Pkw-Verkehr haben positive Auswirkungen auf die Fahrradnutzung.

Betriebe mit betriebseigenen Pkw-Parkflächen haben die Möglichkeit, die Vergabe von Parkplätzen an Kriterien zu knüpfen:

- Keine Vergabe an Pkw-Parkplätze an Mitarbeiter, die in Fahrraddistanz zum Betrieb wohnen (z. B. 3 km)
- Keine Vergabe an Mitarbeiter, die den Betrieb in einer günstigen Reisezeit mit ÖV und Rad erreichen können (z. B. nicht mehr als das 1.5-fache der Pkw-Anreisezeit)
- Zutrittssystem zu Firmenparkplätzen
- Ausnahmeregelungen für Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen und für Verwendung des Privatautos für Dienstfahrten



© FGM-AVOR

**Tipps zur Umsetzung:**

- Umwandlung von eingangsnahen Pkw-Stellplätzen zu Radabstellanlagen oder in Grünraum
- Berechnung der Wegstrecken und Vergleich der Reisezeit
- Radabstellplätze sind näher am Eingang zu positionieren als Pkw-Stellplätze
- Zuständige Person für die Vergabe von Stellplätzen benennen
- Überprüfen, ob es Park&Bike Möglichkeiten gibt

**Zeit- und Kosten sparen durch:**

- Keine Pkw-Stellplatz-Inanspruchnahme als Teil von Dienstverträgen
- Kostenpflichtige Vergabe von Pkw-Stellplätzen

**Weiterführende Informationen:**

- Informationen zum Mobilitätsmanagement für Betriebe:  
[Mobilitätsmanagement für Betriebe](#)

